



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

27. Februar 2013

Kongress zu häuslicher Gewalt Verständnis und Zugang zu betroffenen Familien

(IVS).- Über das Departement für Finanzen, Institutionen und Gesundheit (DFIG) lanciert das Sekretariat für Gleichstellung und Familie einen Kongress zum Thema häusliche Gewalt. Organisiert wird der Anlass in Zusammenarbeit mit den Departementen für Psychiatrie des Spital Wallis, der kantonalen Dienststelle für die Jugend und dem kantonalen Jugendgericht. Zwischen dem 27. Februar und dem 2. März treffen sich in Brig, in Sitten und in Monthey über 400 Fachpersonen.

Im Wallis identifiziert die Polizei jedes Jahr rund 250 Täter häuslicher Gewalt, rund 700 bis 800 Zwischenfälle werden festgehalten. An die 400 Opfer häuslicher Gewalt wenden sich an die Opferhilfestellen. Die Hälfte der Tötungen oder Tötungsversuche werden von den Partnern verübt. Die Kosten, die durch die Betreuung, die Justiz und die Polizei entstehen, belaufen sich auf 410 Millionen Franken pro Jahr.

Verschiedene Interventionsbereiche sind betroffen: Sicherheit, Sozialwesen, Gesundheit, Rechtssprechung und Erziehung. Die Fachpersonen (PolizistInnen, MedizinerInnen, PsychologInnen, ErzieherInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, RichterInnen) haben täglich zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen.

Dieser Kongress soll mithelfen, die verschiedenen Partner zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Interventionsformen auszuarbeiten. In einer optimierten Zusammenarbeit kann die Optik der jeweiligen Spezialisten einfließen und die jeweiligen Grenzen bewusst gemacht werden. Diese Tage haben zum Ziel, erste Schritte hin zu einer Walliser Netzwerkkarte gegen häusliche Gewalt einzurichten und den damit zusammenhängenden Informationsaustausch zu erleichtern.

Bereichert werden die Tage durch Beiträge bekannter Fachpersonen und begleitet von Präsentationen, Analysen und Kommentaren von **Mary Jo Barrett**. Sie ist Lehrbeauftragte an der Universität von Chicago und am Family Institute Northwesterns University, Direktorin des Center for Contextual Change (www.centerforcontextualchange.org) und Fachfrau für Familientherapie.

Kongressdaten: 27. Februar in Brig-Glis, in Sitten und Bramois am 28. Februar und am 1. März, und in Monthey am 2. März.

Hinweis an die Redaktionen: Programm im Anhang

Staatsrat Maurice Tornay und Mary Jo Barret geben den Medien am Donnerstag, 28. Februar von 10.15 bis 10.45 Uhr Auskunft.

Zusätzliche Infos: Staatsrat Maurice Tornay, 027 606 50 05.

